

Einladung

Edma Ajanovic

Frauenemanzipation durch Migration

Chancen und Hindernisse für bosnisch-herzegowinische
Migrantinnen nach ihrer Flucht

Dienstag, 10. Dezember 2013, 18:30 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst
Berggasse 17 | 1090 Wien

biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung (IWK)

Der Vortrag präsentiert die empirischen Ergebnisse, der im Jahr 2010 abgeschlossenen Diplomarbeit, die an die Debatte um die „emanzipatorische Wirkung“ von Migration anschließt. Im Vordergrund der Präsentation stehen einerseits die Veränderungen, die Migrantinnen aus Bosnien und Herzegowina in ihrem Leben – in ökonomischer, familiärer und gesellschaftlicher Hinsicht – nach der Flucht in den 1990er Jahren wahrnehmen, und andererseits die Chancen sowie Hindernisse, die sie mit diesen Veränderungen verbinden.

Edma Ajanovic ist wissenschaftliche Projektmitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migration, Transnationalismus sowie Gender- und Entwicklungsaspekte von Migration.

Arbeitskreis

Das Exil von Frauen – historische Perspektive und Gegenwart

Konzept und Organisation: frauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) und biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung (IWK)

Im Arbeitskreis, der sich als Fortsetzung und Intensivierung bisheriger Tagungen und Seminare zum Thema „Frauen im Exil“ versteht, wird nun neuerlich die Frage nach geschichtlichen Kontinuitäten aufgenommen und diskutiert.